

form.bar

Presse-Information
27. August 2020

„Designers of the Year 2020“: Möbel-Startup form.bar sorgt jetzt auch international für Furore

Überraschende Auszeichnung in Großbritannien
und zwei weitere Erfolge für junge Design-Plattform

Saarbrücken Mit diesem Erfolg hat das aufstrebende deutsche Möbel-Startup form.bar (so schnell) nicht gerechnet: Die junge Mannschaft um die beiden Gründer



Die form.bar-Gründer Alessandro Quaranta (links) und Nikolas Feth. Foto: form.bar

und Alessandro Quaranta ist bei den traditionsreichen Architecture Awards des britischen „Build“-Magazins mit dem begehrten Titel „Contemporary Furniture Designers of the Year 2020“ ausgezeichnet worden. Das hat die Zeitschrift, die regelmäßig von über 110.000 Branchenexperten weltweit gelesen wird, jetzt bekannt gegeben.

Nach dem „German Design Award“ ist es innerhalb kurzer Zeit die zweite bedeutende Anerkennung für den ebenso facettenreichen wie unverwechselbaren form.bar-Stil, der die Natur und ihr Streben nach Gleichgewicht zum Vorbild hat.

Konkret ist das Design von spektakulären Phänomenen wie dem Schwarmverhalten von Vögeln inspiriert. Das Besondere: Dank einer 3D-Echtzeit-Software kann auf www.form.bar jeder selbst zum Designer seines individuellen Wunschmöbels werden – Regale, Schränke, Tische und mehr lassen sich ohne Vorkenntnisse spiele-



form.bar by okinlab

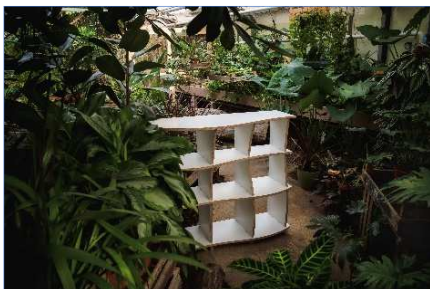
Die Okinlab GmbH wurde Ende 2013 von Nikolas Feth und Alessandro Quaranta gegründet. 2015 starteten sie mit der Design-Plattform form.bar die Digitalisierung der Möbelindustrie.

Das Start-up hat 20 Mitarbeiter und ein Netzwerk von mehr als 80 Partner-Schreinerereien. form.bar wurde unter anderem dreimal in Folge zum besten Online-Shop für Maßmöbel gewählt, mit dem Saarländischen Staatspreis für Design, dem German Design und dem Green Product Award ausgezeichnet und gehörte zur Top 3 des Deutschen Gründerpreises.

formbar

Presse-Information
27. August 2020

risch und vollkommen frei gestalten. Sie werden im Anschluss von Schreincrn in direkter Kundennähe hergestellt. Dieser revolutionäre Prozess macht regionale Produkte möglich, die unter für Mensch und Umwelt fairen Bedingungen gefertigt werden.





Presse-Information
27. August 2020

Ein smarterer Algorithmus im 3D-Konfigurator von form.bar sorgt dafür, dass sich alles organisch verändert und das Möbelstück immer ästhetisch aussieht und statisch funktioniert. So entsteht eine neuartige, weiche Formensprache, die das Raumgefühl positiv beeinflusst. Und die nun auch international beachtet wird.

„Designer des Jahres zu sein, ist für uns so bedeutend wie für den FC Bayern der Gewinn der Champions League – mehr geht nicht“, sagt Nikolas Feth, der Schöpfer des typischen form.bar-Designs. „Es ist die vorläufige Krönung eines wahrlich aufregenden Jahres.“

Feth und Quaranta sind 2015 angetreten, um das Design und die Fertigung von hochwertigen Möbeln regionaler, klimafreundlicher, effizienter, individueller und digital zu machen. Dass ihre Mission erfolgreich ist, bestätigen inzwischen tausende Kunden ebenso wie zahlreiche Titel wie zuletzt „Deutschlands bester Online-Shop“ oder „Testsieger Nachhaltigkeit“. 2020 berichteten zudem bereits die ARD, n-tv und ProSieben über das ungewöhnliche Konzept.

Trotz Corona konnte form.bar gerade in den vergangenen Monaten immer mehr Menschen von sich überzeugen und steuert auf einen neuen Umsatzrekord zu. Zugleich kann die Plattform auf weitere Erfolge hoffen: Beim „Bundespreis Ecodesign“ des Bundesumweltministeriums und beim „Deutschen Nachhaltigkeitspreis Design“ hat form.bar die zweite Runde erreicht.

Kontakt, Fotos, Interviewanfragen:
Thomas Schäfer – Kommunikation/PR
presse@form.bar - www.form.bar/presse
Telefon (0681) 410 976 411